

## Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates vom 24. Januar 2023

### Beschluss

<b>9</b>	<b>Ressourcen</b>	<b>2023-14</b>
<b>9.0</b>	<b>Finanzen</b>	
<b>9.0.6</b>	<b>Projekte Finanzen</b>	
	<b>Projekt Risikomanagement - Neue Ausgabe von CHF 49'000.00 - Genehmigung</b>	

### Ausgangslage

Im Jahr 2012 wurde eine Bewertung der Risiken der Gemeinde Rüti erstellt und daraus ein internes Kontrollsystem (IKS) erarbeitet. Damit sichergestellt ist, dass die Gemeinde Rüti weiterhin Dienstleistungen in hoher Qualität erbringen kann, ist eine periodische Überprüfung notwendig. In einem ersten Schritt sollen daher die Risiken neu evaluiert werden. Für dieses Projekt soll als Begleitung ein externes Unternehmen beigezogen werden.

Im Jahr 2019 wurden verschiedene Unternehmen eingeladen, um deren Leistungsangebote zu präsentieren. Infolge diverser Einflüsse (u.a. Covid-19) wurde die Evaluierung und Weiterbearbeitung jedoch bis heute sistiert.

Im Dezember 2022 wurde die favorisierte Firma iRisk nochmals eingeladen, um ihr Vorgehen zu schildern und offene Fragen zu klären. An diesem Vorstellungstermin waren der Ressorvorsteher Finanzen, der Gemeindeschreiber, der Leiter Abteilung Finanzen und die Leiterin Bereich Finanzen anwesend. Nach der Präsentation wurden die Rahmenbedingungen für eine Offerte ausgearbeitet.

### Risikomanagement

Das Risikomanagement bezeichnet die Identifizierung, Erfassung und Bewertung von Risiken für den Geschäftsbetrieb der Gemeindeverwaltung. Das Risikomanagement hilft operative, rechtliche und prozessuale Risiken zu identifizieren und durch vorbeugende Massnahmen zu vermindern. Aus dem Risikomanagement wird in einem zweiten Schritt das IKS abgeleitet.

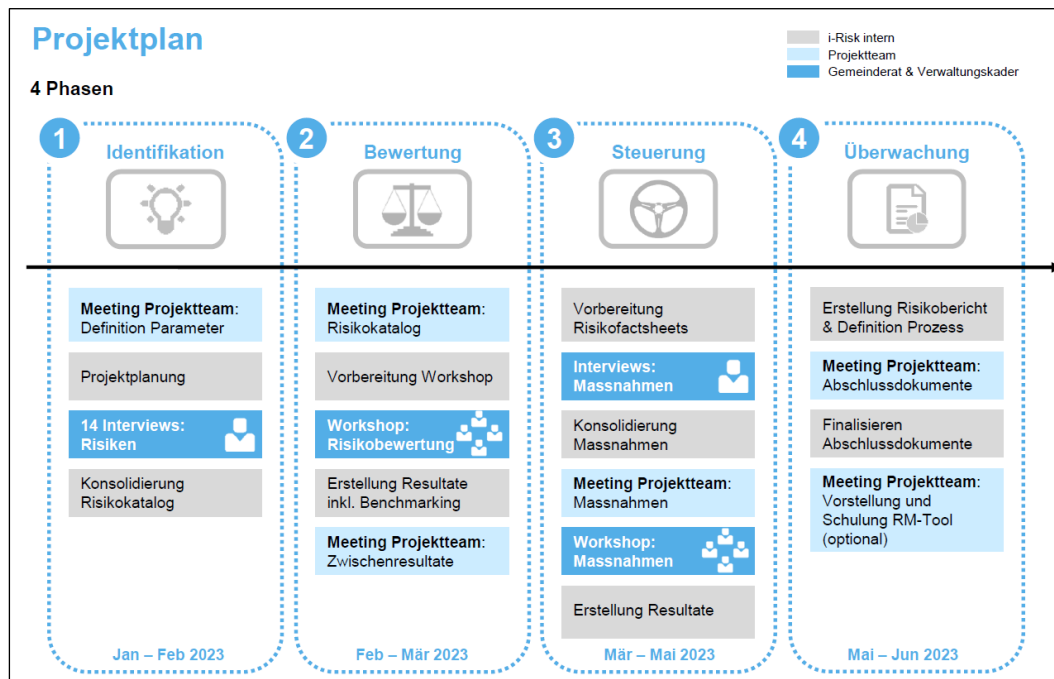
iRisk unterteilt die Erarbeitung des Risikomanagements in vier Phasen (Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung).

Bei der Identifikation sollen Interviews mit den Kadermitgliedern sowie zwei bis drei Mitgliedern des Gemeinderates geführt werden. Anschliessend werden die Risiken aus den Interviews in einem Risikokatalog konsolidiert.

Bei der Bewertung geht es darum, die einzelnen Risiken dieses Katalogs während eines Workshops mit den Kadermitgliedern und einer Delegation des Gemeinderats zu bewerten und anschliessend die Resultate zusammenzutragen.

In der Phase Steuerung werden Massnahmen zur Verminderung dieser Risiken diskutieren und festgelegt.

Bei der letzten Phase geht es um die Überwachung der Risiken. Es wird ein Abschlussdokument erstellt und die Einführung eines Riskmanagement Tools geprüft.



Abbildung; prov. Projektplan, Auszug Präsentation iRisk, Dezember 2022

Begleitet wird die iRisk von einem Projektteam bestehend aus der Leiterin Bereich Finanzen (Projektleitung), dem Leiter Abteilung Finanzen und dem Gemeindeschreiber.

Der Gemeinderat wird nach jeder Phase durch das Projektteam über den aktuellen Stand informiert.

### Bezug zur Strategie «Rüti leben Rüti gestalten»

Der Beschluss verfolgt die Dimension Begleiten mit dem Leitsatz «Rüti erbringt der Bevölkerung öffentliche Dienstleistungen in hoher Qualität, bedürfnisgerechter Form und dabei gezielt auch digital». Konkret wird mit dem Beschluss die Massnahme «B3.5 Erstellung Risikomanagement inklusiv punktuell IKS» umgesetzt.



## Finanzielle Auswirkungen

### Ausgaben

Zusammenstellung der neuen Ausgaben inkl. MWST zulasten der Erfolgsrechnung:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag CHF</b>
Projektkosten	49'000.00
Identifikation der Risiken	
Bewertung der Risiken	
Steuerung	
Überwachung	
Neue Ausgaben total	49'000.00
<i>Toolkosten (optional)<sup>1</sup></i>	<i>5'000.00</i>

<sup>1</sup>Die iRisk bietet ein Tool an um das Risikomanagement darzustellen und zu verwalten. Das Tool ist auf Basis von MS Excel erstellt und sehr nutzerfreundlich. Falls die Gemeinde Rüti dieses Tool nutzen möchte, fallen Kosten von CHF 5'000.00 an. Die Nutzung ist optional. Über eine allfällige Anschaffung wird im Laufe des Projektes entschieden.

### Budget / Finanz- und Aufgabenplan

Die Aufwendungen von CHF 49'000.00 sind teilweise, mit CHF 20'000.00, im Budget 2023 sowie im Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2026 eingestellt. Die Aufwendungen werden der Erfolgsrechnung im Konto 10301.3132.00 belastet.

## Submission

Eine Submission ist nicht erforderlich, da der Schwellenwert gemäss Interkantonaler Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IvöB) der Auftragsart Dienstleistung von CHF 150'000.00 nicht erreicht wird.

## Beschlussveröffentlichung

Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

## Kommunikation, Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

## Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit

Für die Bewilligung von im Budget enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis und mit CHF 300'000.– für einen bestimmten Zweck, sowie für die Bewilligung von im Budget nicht enthaltenen neuen einmalige Ausgaben bis und mit CHF 150'000.– für einen bestimmten Zweck, insgesamt höchstens CHF 500'000.– im Jahr, ist gemäss Art. 29 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 der Gemeinderat zuständig.



Es handelt sich um eine neue Ausgabe von total CHF 49'000.00. Die Ausgaben sind teilweise budgetiert. Die nichtbudgetierten Ausgaben von CHF 29'000.00 werden dem Plafond, gemäss Art. 29 Abs. 1 Ziff. der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 belastet. Bis heute wurden zu Lasten des Plafonds keine Ausgaben gesprochen.

## **Beschluss**

1. Der Auftrag für die Erarbeitung eines Risikomanagements wird an die iRisk übertragen. Noch offen bleibt die optionale Anschaffung eines Tools.
2. Der Gemeinderat ist nach jeder Phase durch das Projektteam über den momentanen Stand informiert.
3. Für das Risikomanagement wird eine neue Ausgabe von CHF 49'000.00 zu Lasten des Kontos 10301.3132.00 der Erfolgsrechnung genehmigt.
4. Das Ressort Finanzen wird beauftragt und ermächtigt, die Firma iRisk über die Auftragserteilung zu orientieren und die entsprechende Offerte zu unterzeichnen.
5. Für die Interviews der Phase Risikoidentifikation und den Workshop in der Phase Bewertung werden folgende Gemeinderäte delegiert:
  - Gemeindepräsidentin
  - Ressortvorsteher Finanzen
  - Ressortvorsteher Bau
6. Die nichtbudgetierten Ausgaben von CHF 29'000.00 gehen zu Lasten des Plafonds für neue nichtbudgetierte einmalige Ausgaben gemäss Art. 29 Abs. 1 Ziff. 1.1. der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019. Bis heute wurden zu Lasten des Plafonds keine Ausgaben gesprochen.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Gemeinderat
  - Kader
  - Leitung Bereich Finanzen
  - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (zur Kenntnisnahme)
  - Internet «Projekt Risikomanagement - Neue Ausgabe von CHF 49'000.00 – Genehmigung»
  - Archiv

Versand: 31. Januar 2023

## **Gemeinderat Rüti**



Thomas Ziltener  
Gemeindeschreiber